

Jahresrückblick der Volleyballabteilung zur Generalversammlung 1985.

Lieber Vorstand, liebe Sportkameraden

Die Volleyballabteilung des sv Cappeln ist im April des letzten Jahres ⁸⁴ gegründet worden.

Ihr Entstehen verdankt sie der aktiven Unterstützung des Sportvereins Cappeln, der Gemeinde Cappeln, sowie einiger aktiven Spieler.

So sorgte der Sportverein Cappeln für Spielbälle, bezahlte Spielerpässe, Kautionen, Anmeldegebühren, sowie ein Teil der anfallenden Fahrtkosten.

Die Gemeinde Cappeln stellte Spielgeräte wie Netze und Pfosten, sowie Hallenzeiten für Trainings ~~xxxxx~~stunden und Punktspiele zur Verfügung.

Wir selber erledigten die Bürokratie und suchten erfolgreich einen Sponsor für ~~xxxxx~~benötigte Trikots und tragen ~~xx~~ 2/3 der anfallenden Benzinkosten.

Darum möchten wir uns bei dieser Gelegenheit bei der Gemeinde, dem Vorstand des SVC's, ganz besonders beim 1. Vorsitzende n Herrn Gustav Voet, sowie bei Fahrlehrer Julius Grave, der ~~zwei~~ Satz Trikots im Gesamtwert von rd. 800 DM gestiftet hat, ganz ^{besonders} bedanken.

Eine ähnlich gute Zusammenarbeit von seitens der Gemeinde und des Sportvereins wünschen wir uns auch für die kommende Saison.

Daß der Volleyballsport in Cappeln auf gute Resonanz gestoßen ist, sieht man nicht nur an den Zuschauerzahlen, die bei 50-80 (?) Anhängern pro Heimspiel liegen, sondern auch an der steigenden Zahl der Mitglieder bei Trainings- und Übungsstunden.

So treffen sich jeden Freitagabend um die 20 Hobbyvolleyballer aus Cappeln, ^{der Gemeinde} ~~Elsten, Emstek, Lönigen und Cloppenburg~~ in der Cappelner Turnhalle, um diesen Sport nachzukommen.

Wenn wundert's, wenn dann auch immer mehr Volleyballer am punktspielbetrieb teilnehmen wollen.

Der Andrang ist so groß, besonders bei den Mädchen, daß wir mehr oder weniger gezwungen sind, für die nächste Saison eine zweite Damenmannschaft anzumelden. Dafür suchen wir übrigens noch einen Sponsor.

Die jetzt noch laufende Saison der Damen- und Herrenmannschaft kann als überaus erfolgreich bezeichnet werden:

Die Damenmannschaft liegt zur Zeit in der Kreisliga ~~noch ein~~ wenig überraschend auf dem zweiten Platz, und muß am morgigen Samstag gegen den nach ^{nur} zwei Minuspunkten besterstehenden BV Löhne antreten. Sollte der Spieltag günstig für den SVC verlaufen, so liegt der erste Platz, und damit die Berechtigung zum Aufstieg in die Bezirksklasse durchaus im Bereich des Möglichen.

Sollte der erste Platz nach Abschluß der Saison nicht erreicht sein, so kann die Damenmannschaft noch als Tabellenzweiter über Qualifikations- und Aufstiegsspielen in die Bezirksklasse kommen.

Die Herrenmannschaft begann die Saison im September letzten Jahres mit einem hervorragenden 3. Platz bei den Kreispokalspielen.

In der laufenden Saison kämpft die Herrenmannschaft noch um die Meisterschaft, nicht aber um den Aufstieg, der schon geschafft ist, da zwei Mannschaften aus der Kreisklasse in die Kreisliga aufsteigen. Zwar liegt die Herrenmannschaft noch auf dem ersten Platz, kann aber aufgrund des um drei Sätze schlechteren Satzverhältnisses - beim ~~Fuß~~ ^{dem} Fußball ähnlich Torverhältnismorgen vom B V Essen verdrängt werden. Ein Aufstiegsplatz ist uns aber nicht mehr zu nehmen.

Zum Schluß des Rückblicks möchte ich aber noch ein Problem der Volleyballabteilung ansprechen, und zwar das Problem der Trainingszeiten im Winter.

Zur Zeit sieht es so aus, daß die Damenmannschaft montags von 19³⁰ - 20⁰⁰ die ganze Halle hat, also höchstens zum Aufwärmen. Nach 20⁰⁰ müssen sich die Mädchen mit der halben ~~begnügen~~ Halle begnügen. Man kann also nie unter Wettkampfbedingungen trainieren. Angesichts einer zweiten Damenmannschaft, die ja wohl aus Platzmangel mit der ersten ~~zusammen~~ zusammen trainieren muß, müssen für die nächste Saison unbedingt bessere Bedingungen geschaffen werden.

Der Herrenmannschaft steht zum Trainieren zwar die gesamte Halle zur Verfügung, muß ^{aber mit} bei der sehr ungünstigen Zeit von 21⁰⁰-23⁰⁰ am Mittwochabend vorlieb nehmen. Dies ist eine unzumutbare Zeit, da einige Spieler von auswärts kommen und andere am nächsten Morgen sehr früh aufstehen müssen. Außerdem können und dürfen Jugendliche so spät abends nicht mittrainieren, so daß wir am Mittwochabend mit nur höchstens 8 Spieler trainieren können, wobei dann ab und zu noch einige Spieler fehlen, da sie bei der Bundeswehr tätig sind. Man kann also nie wettkampfmäßig Volleyball spielen, sondern nur trainieren, was nicht unbedingt zur Motivation und Leistungssteigerung beiträgt.

Daher möchte ich an den Sportverein und die ~~hier~~ anwesenden Gemeindevertreter appellieren, für die nächste Saison den Volleyballmannschaften akzeptable Trainingszeiten zu besorgen, denn man bedenke außer Handball, Frauengymnastik und Volleyball ist in Cappeln keine Abteilung ~~an der Halle~~ sowohl im Sommer als auch im Winter auf die Halle zum Trainieren angewiesen, denn z.B. die Fußballer spielen in der Halle nur zum Vergnügen und man muß sich überlegen, ob man ihnen nicht die schlechteren Zeiten zuweihen sollte.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit
Ludger Oskenmann

Übrigens haben wir uns sehr über das zahlreiche Erscheinen der „Alten Herren“ beim letzten Heimspiel der ^{Kleinen} Damen gefreut. Wir müssen jedoch darauf hinweisen, daß ~~die~~ nur Spieler mit gültiger Paß spielberechtigt sind und die Sporttaschen deshalb zuhause bleiben können.